



Folgen Sie uns :    

Sprachversionen

Ändern Sie die Sprache Ihres Abonnements [hier](#).

Projekt des Monats

Anielskie Ogrody („Engelsgärten“) in Polen

Entdecken Sie, wie ein landwirtschaftlicher Familienbetrieb in Polen bewiesen hat, dass ein kleiner Bio-Garten sowohl gute Erträge an hochwertigen Nahrungsmitteln hervorbringen als auch gleichzeitig ein Ort der Schönheit und eine Oase der biologischen Vielfalt sein kann. Mit abgestuften Lehrmaterial und leicht verständlichen Mitteilungen im Internet zeigen die Betreiber des Projekts [Engelsgärten](#), wie es in Zeiten der Pandemie und des Klimawandels gehen könnte. Das Projekt ist zudem Gewinner des Publikumspreises [Rural Inspiration Awards \(RIA\) 2021](#).



News

Konferenz über die Zukunft Europas: mehrsprachige digitale Plattform eingerichtet

Die Konferenz über die Zukunft Europas bietet den Bürgerinnen und Bürgern der Europäischen Union eine einmalige und zeitgemäße Gelegenheit zur Diskussion darüber, vor welchen Herausforderungen Europa steht und welche Prioritäten sich Europa setzen soll. Ganz gleich, woher Sie stammen oder welchen Beruf Sie ausüben – diese Konferenz ist der richtige Ort zum Nachdenken darüber, welche Zukunft Sie sich für die Europäische Union wünschen, und welchen Beitrag Sie dazu leisten wollen. Auf der am 19. April 2021 eigens dafür eingerichteten [mehrsprachigen digitalen Plattform](#) können Sie in den 24 Amtssprachen der EU Ideen und Vorschläge einbringen, Veranstaltungen suchen und die Ergebnisse von Unterveranstaltungen der Konferenz nachlesen. Melden Sie sich auf der Plattform an und reden Sie mit!



Europäische Kommission veröffentlicht Empfehlungen für GAP-Strategiepläne

Die Europäische Kommission hat jedem Mitgliedstaat der EU eine Kommunikation sowie individuelle Empfehlungen zur Ausarbeitung der nationalen GAP-Strategiepläne zukommen lassen.



Die Empfehlungen stützen sich auf eine Analyse der Landwirtschaft und der ländlichen Gebiete des jeweiligen Mitgliedstaates und identifizieren dessen Schwerpunktthemen. Sie sollen dazu beitragen, dass

- die neun spezifischen GAP-Ziele in den Bereichen Ökologie, Soziales und Wirtschaft sowie ein Querschnittsziel im Bereich Wissen und Innovation erreicht werden;
- die Ziele des [Grünen Deals](#) und konkret sechs Ziele der Strategien [Vom Hof auf den Tisch](#) und [Biodiversität](#) erfüllt werden.

Die Empfehlungen für die GAP-Strategiepläne der einzelnen Mitgliedstaaten finden Sie auf der eigens dafür eingerichteten [Webseite](#).

Auswirkungen der Gemeinsamen Agrarpolitik auf Generationswechsel, lokale Entwicklung und Beschäftigung im ländlichen Raum



Die Europäische Kommission hat eine Untersuchung darüber abgeschlossen, ob die Instrumente der GAP zur Förderung des Generationswechsels, der lokalen Entwicklung und der Beschäftigung ausreichen und ausreichend genutzt werden.

Die Alterung der europäischen Landwirtinnen und Landwirte stellt eine der größten Herausforderungen für den ländlichen Raum dar. Wie die Kommission in ihrer Untersuchung feststellte, beeinflussen die GAP-Maßnahmen zur Förderung des Generationenwechsels die Anzahl der Junglandwirte durchaus positiv, allerdings nur in begrenztem Maße. Der Zuwachs hängt auch von anderen Faktoren ab wie etwa, ob und inwieweit soziokulturelle und im weiteren Sinne wirtschaftliche Anreize zum Arbeiten in der Landwirtschaft und zum Leben auf dem Land bestehen.

Zum Thema finden Sie [hier](#) eine Pressemitteilung, [hier](#) sämtliche Untersuchungsergebnisse und [hier](#) weitere Details einschließlich einer [Kurzdarstellung](#).

Europäische Kommission leitet öffentliche Konsultation über die Förderungspolitik der EU für Nahrungsmittel aus landwirtschaftlicher Erzeugung ein



Die Europäische Kommission hat eine [öffentliche Konsultation](#) über politische Optionen eingeleitet, mit deren Hilfe die EU im Rahmen ihrer zukünftigen Politik zur Förderung der Landwirtschaft die Umstellung auf umweltverträglichere Nahrungsmittelsysteme vorantreiben, die Verbraucherinnen und Verbraucher zu einer ausgewogenen Ernährung bewegen und die globale Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Landwirtschaft und Lebensmittelindustrie stärken kann.

Darüber hinaus ermöglicht die Konsultation Meinungsäußerungen zu verschiedenen Möglichkeiten der laufenden Anpassung, damit sie für

Begünstigte, ausführende Stellen und nationale Behörden einfacher und effektiver wird. Die Konsultation läuft bis zum **23. Juni 2021**. Weitere Details finden Sie [hier](#).

Mehr Weitblick zur Stärkung der Widerstandskraft des ländlichen Raums erwartet

Maroš Šefčovič, Vizepräsident der EU-Kommission, hat in einer Rede vor dem Landwirtschaftsausschuss des Europäischen Parlaments die Erwartung geäußert, dass zur Stärkung der Widerstandskraft des ländlichen Raums das Mittel der strategischen Vorausschau stärker zum Einsatz kommen wird

Šefčovič betonte die Rolle der strategischen Vorausschau für die nächste Kommunikation über eine [Langzeitvision für den ländlichen Raum](#) und kündigte ferner an: „Spätestens im Juni werden wir auch eine Vorausschau zum Thema ökologische Arbeitsplätze und Kompetenzen ausführen, die wesentliche gesellschafts- und arbeitsmarktpolitische Auswirkungen der ökologischen Wende unter anderem in der Nahrungsmittelindustrie und im ländlichen Raum beleuchten wird.“ Den ungekürzten Redetext finden Sie [hier](#).



Neuer Aktionsplan der EU zur Förderung des ökologischen Landbaus

Die Europäische Kommission hat einen [Aktionsplan zur Ausweitung des ökologischen Landbaus](#) vorgelegt. Der Plan soll in erster Linie dazu beitragen, die Erzeugung und den Verbrauch von Bio-Produkten anzukurbeln, die Anbaufläche für Bioprodukte bis zum Jahr 2030 auf **25 % der landwirtschaftlich genutzten Gesamtfläche zu vergrößern** und die ökologische Aquakultur deutlich auszuweiten.

Der Aktionsplan soll dem bereits schnell wachsenden Ökosektor die richtigen Mittel zum Erreichen des 25-Prozent-Ziels an die Hand geben. Er umfasst 23 Maßnahmenvorschläge auf den drei Feldern Konsumförderung, Produktionssteigerung und weitere Steigerung der Nachhaltigkeit des Sektors im Sinne eines ausgewogenen Wachstums.



Landwirtinnen treiben digitale Transformation im ländlichen Raum voran

Landwirtinnen spielen bei der digitalen Transformation des ländlichen Raums eine zentrale Rolle, erläutert ein [Video](#) des Netzwerks der Europäischen Breitband-Kompetenzbüros (BCO).

Schnelles Internet ist eine Voraussetzung für den Einsatz modernster Technik in der Land- und Forstwirtschaft als auch zur Bewältigung des betrieblichen Alltags. Darüber hinaus ermöglicht es unternehmerisches Handeln und die digitale Anbindung der Bevölkerung abgelegener Gebiete. Dieses [Video](#) ist Teil der Maßnahmen des BCO-Netzwerks zu dem Zweck, das Bewusstsein für die Notwendigkeit einer flächendeckenden Versorgung mit schnellem Internet in der EU, für die Maßnahmen der EU zur Förderung des Breitbandausbaus und für beispielgebende Breitband-Projekte zu schärfen.



„Bestäuberpark“ als virtuelle Realität in Reichweite

Die Europäische Kommission richtet einen virtuellen „Bestäuberpark“ ein, der „einen fesselnden Blick in eine trostlose Zukunft ohne bestäubende Insekten“ bietet und „die Menschheit nachdrücklich auffordert, ihr gestörtes Verhältnis zur Natur wieder ins Lot zu bringen.“



Das 30 Minuten lange, interaktive und beunruhigende virtuelle Erlebnis ist in Zusammenarbeit mit dem berühmten „Archibiotekten“ Vincent Callebaut entstanden. Es soll die Sichtweise des Betrachters verändern und dazu beitragen, die angespannte Lage der Bestäuber zum Besseren zu wenden. Mehr zum Thema auf der [Website „Pollinator Park“ der GD Umwelt](#).

Beitrag von „Sherpa“ zur Langzeitvision für den ländlichen Raum

Das Horizont-2020-Projekt [SHERPA](#) (Sustainable Hub to Engage into Rural Policies with Actors) hat eine [Schrift](#) zur Entwicklung einer Zukunftsvision für den ländlichen Raum veröffentlicht.

In dem Schriftstück heißt es: „Die ländlichen Gebiete Europas sind aus sich selbst heraus attraktiv, und viele von ihnen sind aufgrund der vorhandenen Lebensqualität anziehende Orte zum Leben, Arbeiten und Besuchen.“



SHERPA soll als Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Gesellschaft und Politik dienen. Die im Rahmen von SHERPA gewonnenen Erkenntnisse sollen in Empfehlungen für politisches Handeln hinsichtlich ländlicher Gebiete in der EU einfließen.

Das nationale schwedische Netzwerk für den ländlichen Raum (NLR) betreibt in den sozialen Medien eine Kampagne über Maßnahmen zum Klimaschutz im ländlichen Raum

Dabei stützt es sich auf Fälle aus der ENRD [Themengruppe „Bioökonomie und Klimaschutz im ländlichen Raum“](#) (2019-2020).



Die entsprechenden Beiträge richten sich an landwirtschaftliche Berater und andere Interessengruppen in Schweden. Sie umfassen unter anderem Interviews mit Beratungsdiensten und Projektträgern aus anderen EU-Mitgliedstaaten. „Dahinter steht der Gedanke, von anderen Staaten zu lernen und sich Anregungen zu holen, wie wir unsere eigenen Maßnahmen auf dem Weg zu einer klimafreundlicheren Landwirtschaft optimieren können“, so Nils Lagerroth vom nationalen schwedischen Netzwerk für den ländlichen Raum.

Mehr zum Thema auf der [Website](#) der Kampagne.

Netzwerkarbeit weiterhin digital

Das Büro der ENRD-Kontaktstelle in Brüssel bleibt wegen der Corona-Pandemie bis auf weiteres geschlossen, doch die Arbeit ruht nicht – sie geht umständehalber unter Anwendung digitaler Konzepte weiter.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind nach wie vor damit beschäftigt, Kontakte zu pflegen, virtuelle Veranstaltungen zu organisieren und durchzuführen, Publikationen zu erstellen und Sie mit den neuesten Nachrichten auf dem Laufenden zu halten. Die Termine der nächsten Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Rubrik [Anstehende Veranstaltungen](#) unserer Website. Wir sind für Sie da!

Past Events

Visionswoche ländlicher Raum: So könnte die Zukunft der ländlichen Gebiete Europas aussehen

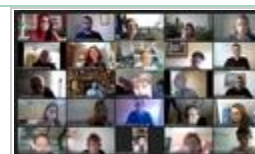
Das ENRD hat in enger Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission die virtuelle Veranstaltung „Visionswoche ländlicher Raum“ ausgerichtet. Vom 22. bis 26. März fanden hochrangige Präsentationen und Diskussionen, Arbeitsgruppen, ein Marketplace und Begleitveranstaltungen statt.



Vorträge, Videos und weitere Quellen finden Sie [hier](#).

Optimierung von Datenverwaltung und Informationssystemen zu Evaluierungszwecken

Am 16. und 17. März 2021 fand das vom Europäischen Evaluierungshelpdesk für die Entwicklung des ländlichen Raums organisierte Seminar „Good Practice Workshop“ statt. Hauptthema waren innovative Datenverwaltung und Informationssysteme im Zusammenhang mit der GAP und über diesbezügliche Evaluierungserfahrungen nachzudenken.



Die Beiträge zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

Publications

Neue Ausgabe von „Rural Connections“ in sechs Sprachen

Die neue Ausgabe des Magazins [Rural Connections](#) ist ab sofort in sechs Sprachen erhältlich. Es bietet Nachrichten und Meinungen aus dem breiten Spektrum der ländlichen Entwicklung sowie Aktuelles über die politische Entwicklung in der EU und die Arbeit des ENRD.



Klimaschutz und Entwicklung des ländlichen Raums – Erkenntnisse aus der ELER-Förderung 2014-2020

In diesem [dritten](#) Exemplar aus einer Reihe von Orientierungshilfen zur Ausrichtung der GAP-Strategiepläne aus der Arbeit der [ENRD-Themengruppe „Bioökonomie und Klimaschutz“](#) wird betont, dass die Mitgliedstaaten in ihren GAP-Strategieplänen (GSP) insgesamt mehr Ehrgeiz beim Erreichen der Umwelt- und Klimaziele der GAP zeigen müssen als in der abgelaufenen Programmperiode.



Evaluierung der Nährstoff-Bruttobilanz in Ungarn

Gegenstand dieses [Informationsblatts](#) des Evaluierungs-Helpdesks ist die Beurteilung der ungarischen Nährstoff-Bruttobilanz mittels einer histogrammgestützten kontrafaktischen Analyse.



Events

04 May 2021

[ENRD Workshop for NRNs on Working together: linking Rural Networks](#), ENRD Contact Point, webinar

05 May 2021

[4th meeting of the Thematic Group on the Long Term Rural Vision](#), ENRD Contact Point, webinar

06 May 2021

[Smart villages – Finnish experience and vision](#), Estonian Rural Network, webinar

10 May 2021

[Getting the CAP Strategic Plans done: the voice of regions and stakeholders](#), ENRD Contact Point, webinar

19 May 2021

[Animal health and welfare](#), EURACTIV, webinar

19 May 2021

[Approaches in promoting place-based and participative action](#), RELOCAL, webinar

20 May 2021

[4th meeting of the Thematic Group on the European Green Deal and rural areas](#), ENRD Contact Point, webinar

20 May 2021

[Adaptive Economies: Strategies for Resilient Policy Making](#), OECD, online, OECD, webinar

25 May - 10 June 2021

[European Climate Change Adaptation – Webinar Series](#), the European Commission, webinar

25 May - 08 June 2021

[Teachers bioeconomy summer school](#), BE-Rural, webinar

25 May 2021

[15th Rural Networks Steering Group Meeting](#), DG AGRI, webinar

26 - 27 May 2021

[The 'European Social Economy Summit' \(EUSES\)](#), the European Commission and the city of Mannheim, webinar

27 May 2021

[Social economy and social innovation as a motor of rural resilience](#), the European Commission and ENRD Contact Point, webinar

27 May 2021

[Climate adaptation: opportunities for mountain businesses](#), Euromontana, webinar

28 May 2021

[Support of young adults in rural areas](#), ADRETS et CIPRA France, webinar

31 May - 04 June 2021

[EU Green Week 2021](#), the European Commission, webinar

01 June 2021

[Zero pollution farms with biogas](#), European Biogas Association, webinar

16 - 18 June 2021

[European organic congress](#), IFOAM Organics Europe and AGROBIO, webinar

22 June 2021

[ECCA 2021 - 5th European Climate Change Adaptation conference](#), the European Commission, webinar

23 - 24 June 2021

[European Research and Innovation Days](#), DG Research and Innovation, webinar

20 - 23 July 2021

[Raising the impact of agricultural economics](#), the European Association of Agricultural Economists - EAAE, webinar

06 - 10 September 2021

[Organic world congress](#), Rennes, France

27 - 29 September 2021

[Agritravel and slowtravel expo](#), Bergamo, Italy

11 - 14 October 2021

[European Week of Regions and Cities](#), DG AGRI, webinar

19 October 2021

[16th Rural Networks Steering Group Meeting](#), the European Commission, webinar

25 - 29 October 2021

[EU Sustainable Energy Week](#), the European Commission, webinar

07 December 2021

[8th meeting of the EU Rural Networks Assembly](#), DG AGRI, webinar

10 - 14 April 2022

[European farming systems conference](#), The Mediterranean Institute for Agriculture, Environment and Development (MED)

ENRD Contact Point

Rue de la Loi, 38 (bte 4)
B-1040 Bruxelles
info@enrd.eu
Tel. +32 2 801 38 00
<https://enrd.ec.europa.eu>

Funded by the



You may unsubscribe from this newsletter by going to [Your Profile](#).

Die Europäische Kommission ist dem Datenschutz verpflichtet. Alle personenbezogenen Daten werden in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2018/1725 verarbeitet. Bitte lesen Sie die [Datenschutzerklärung](#)